

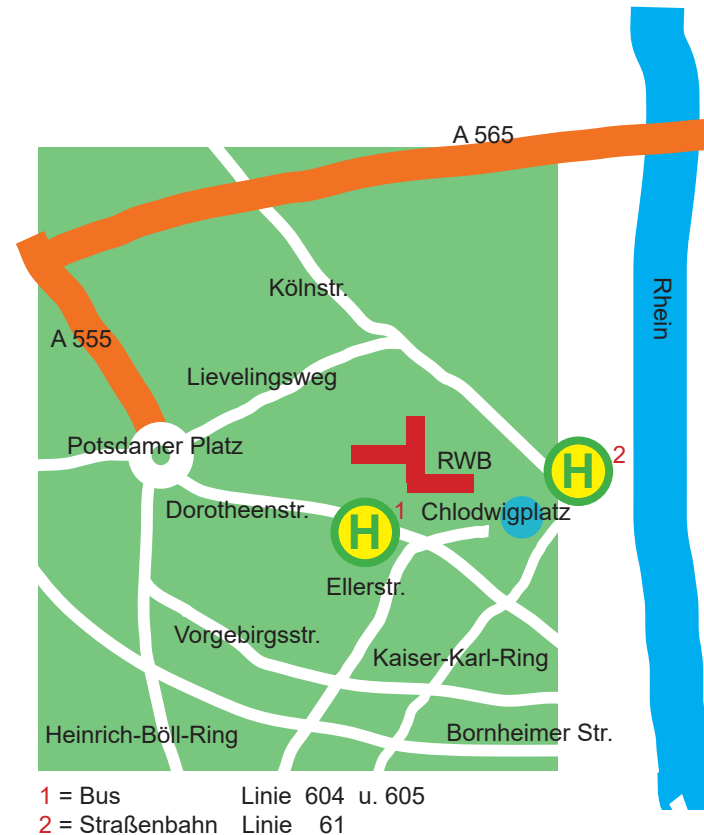
#### 4. Kosten

- Eigenanteil für Schulbücher 80 €
- Kursgebühr (MHD) 50 €
- Arbeitsmittel 15 €
- Beteiligung an Materialien für die Fachpraxis
- Kosten für Seminare, Klassenfahrt

#### 5. Bewerbung und Anmeldung

Mit folgenden Bewerbungsunterlagen wenden Sie sich bitte bis Ende Februar an das Sekretariat des Robert-Wetzlar-Berufskollegs:

- Anschreiben
- Kopien der letzten beiden Zeugnisse
- Tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto
- Bescheinigungen über evtl. geleistete Praktika in sozialen und/oder gesundheitlichen Bereichen
- Das letzte Halbjahreszeugnis muss im Februar nachgereicht werden, wenn die Anmeldung vor dem 31. Januar erfolgt.



1 = Bus Linie 604 u. 605  
2 = Straßenbahn Linie 61



#### 6. Ausbildungsbeginn

Jeweils zum Schuljahresbeginn

##### **Ansprechpartner**

Frau Wierich / Herr Schlösser / Frau Kröschel

(Beratungstermine nach Vereinbarung  
über das Sekretariat 0228 777065)

Tel 0228 777060  
Fax 0228 777074  
Home [www.rwb-bonn.de](http://www.rwb-bonn.de)  
E-Mail [rwbkbuero@schulen-bonn.de](mailto:rwbkbuero@schulen-bonn.de)

**RWB**

#### Berufsfachschule (FHR)

für Gesundheit und Soziales mit Fachhochschulreife  
einschließlich Lehrgang zur Schwesternhelferin /  
zum Pflegediensthelfer

## 1. Was können Sie erreichen?

- *Die allgemeine Fachhochschulreife* - Sie können also an allen (Fach)Hochschulen in Deutschland studieren. Insbesondere werden Sie für die Studiengänge mit gesundheitswissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Inhalten vorbereitet.
- Berufliche Kenntnisse in der Fachrichtung Gesundheit / Erziehung und Soziales. Damit haben Sie:
- Eine gute Vorbereitung für eine Ausbildung in den Bereichen Krankenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Altenpflege, Logopädie oder zur MTA, ...
- Die Voraussetzungen für die Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher und zur Heilerziehungspflegerin / zum Heilerziehungspfleger
- Abschluss als Schwesternhelferin/ Pflegediensthelfer

## 2. Was erwarten wir von Ihnen?

- Die Fachoberschulreife
- Neugier und Motivation, etwas Neues zu lernen
- Interesse an medizinischen/biologischen Fragestellungen. Sie werden 8 Stunden/ Woche in Gesundheitswissenschaften/Biologie unterrichtet.
- Interesse an sozialwissenschaftlichen Inhalten. Sie haben 6 Stunden/Woche Sozial- und Erziehungswissenschaften.

## 3. Wie ist der Bildungsgang organisiert?

### 3.1 Dauer der Ausbildung

- 2 Jahre Vollzeitunterricht
- ca. 34 Wochenstunden

### 3.2 Lernbereiche

#### *Berufsbezogen*

- Sozial- und Erziehungswissenschaften
- Gesundheitswissenschaften
- Mathematik
- Biologie
- Wirtschaftslehre
- Englisch

#### *Berufsübergreifend*

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

#### *Differenzierungsbereich*

- Datenverarbeitung
  - Differenzierungskurse
  - Fachpraxis Krankenpflege
- Im Pflegeunterricht findet in Kooperation mit dem Malteser-Hilfsdienst (MHD) ein Lehrgang zur Schwesternhelferin/ zum Pflegediensthelfer statt.

### 3.3 Prüfung

- Schriftliche Prüfungsfächer: Deutsch, Englisch, Mathematik, Gesundheitswissenschaften
- Mündliche Prüfungen

### 3.4 Grundsätze zum Unterricht

Die Inhalte der Fächer beziehen sich auf berufsfeldspezifische Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung der anzustrebenden Studierfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Der Leitgedanke der Ganzheitlichkeit bedingt besonders eine enge Verzahnung der Schwerpunktfächer Gesundheitswissenschaften und Sozial- und Erziehungswissenschaften. Kommunikations- und Methodenkompetenz sind weitere wichtige Aspekte des Unterrichts.

### 3.5 Praktika

Für die Erlangung der Fachhochschulreife müssen insgesamt *24 Wochen Praktika* im Bereich der Kranken- und Altenpflege sowie in der Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderung geleistet werden.

*12 Wochen* werden zeitlich und inhaltlich durch den Bildungsgang festgelegt (vgl. Info-Blatt zum Praktikum) und während der Schulzeit absolviert.

Die restlichen *12 Wochen* müssen von Ihnen eigenständig organisiert werden und in unmittelbarem Zusammenhang zum Schulbesuch stehen (vor Beginn der Schule, in den Ferien und direkt nach der Schule). Berufsorientierende Praktika aus dem Bereich der Sekundarstufe I werden nicht anerkannt.